

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 20.02.2020

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Heinrich

CDU

Herr Erwin Jung	Ratsmitglied
Herr Hans-Jürgen Kleimann	
Herr Peter Kraiczek	Vorsitzender
Frau Heidemarie Lämmchen	
Herr Rico Sarnoch	
Herr Frank Strothmann	Ratsmitgl. im Stadtbezirk wohnend

SPD

Herr Michael Bartels	
Herr Jan Baucke	
Frau Dorothea Brinkmann	Vorsitzende, Ratsmitglied
Herr Thorsten Gaesing	
Herr Burkhard Kläs	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Werner Ziemann	Vorsitzender
---------------------	--------------

BfB

Frau Ingrid Grahl

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin
Herr Andreas Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Bezirksvertretungsmitglieder und alle Anwesenden auf Vorschlag des Bezirksbürgermeisters Heinrich still der Opfer des Anschlags in Hanau.

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest. Die Tagesordnung wird

- einstimmig beschlossen –

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenberg

Es wurden keine Fragen gestellt.

BV Jöllenberg – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 1

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 49. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg am 23.01.2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg vom 23.01.2020 (Ifd. Nr. 49) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

– einstimmig beschlossen -

BV Jöllenberg – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 2

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Das Umweltamt teilt folgendes mit:

Im Stadtbezirk Jöllenberg werden im Frühjahr 2020 an 8 Straßenbereichen Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt.

Übersicht:

Ganztägige Vollsperrung:

Belzweg

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

Beckendorfstraße

Telgenbrink

Eickumer Straße (L 543)

Pödinghauser Straße (L 855)

Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte:

Blackenfeld

Örkenweg

Waldstraße

Aufgrund des milden und niederschlagsreichen Winters ist dieses Jahr mit einem frühen Beginn der Amphibienwanderung zu rechnen. Das Umweltamt übernimmt die Koordination der Maßnahmen. Der Landesbetrieb Straßen NRW ist für den Zaunaufbau an der Eickumer Straße und Pödinghauser Straße zuständig. Der Zaunaufbau im Stadtbezirk Jöllenbeck hat bereits begonnen.

Die Vollsperrung am Belzweg ist auf die Dauer von ca. 5 Wochen begrenzt. Sie wird von den Mitarbeitern des Umweltbetriebes mit Wanderbeginn eingerichtet werden und voraussichtlich Anfang/Mitte März beginnen. Alle Grundstücke sind ohne ein Öffnen der Sperren zu erreichen. Die Rettungsdienste haben die geeigneten Schlüssel, um die Absperrung im Notfall zu öffnen.

Die saisonalen Schutzmaßnahmen können aufgrund des hohen Betreuungsaufwandes immer nur während der Hauptwanderzeit durchgeführt werden. Schwerpunkte des Schutzes sind die Sicherung der Hinwanderung der Kröten, Frösche und Molche zu ihren Geburtsgewässern und der sich anschließenden Rückwanderung in ihre Sommerlebensräume.

Die Bürger und Bürgerinnen werden um Verständnis für die Artenschutzmaßnahmen und Rücksichtnahme gegenüber den ehrenamtlichen Betreuer/-innen der Schutzzäune gebeten. Diese kontrollieren die Eimer und tragen die Tiere frühmorgens und spätabends über die z. T. sehr stark befahrenen Straßen.

Die Betreuung des Amphibienschutzzaunes an der Eickumer Straße ist aufgrund der geringen Anzahl an Betreuer/-innen aktuell nicht sichergestellt. **An diesem Standort werden dringend zusätzliche Betreuer/ -innen gesucht! Aber auch die Teams an den anderen Straßenstandorten freuen sich über Unterstützung.**

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 3.1

3.2 Das Amt für Verkehr teilt folgendes mit:

Gemäß dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 17.09.2019 (DS 9295/2014-2020) erarbeitet die Verwaltung in Zusammenarbeit mit moBiel ein Umsetzungskonzept für ein öffentliches Fahrradverleihsystem. Dies sieht eine schrittweise Einführung des Fahrradverleihsystems in zwei Phasen vor.

Die Phase I mit einer Laufzeit von einem Jahr ist als Pilotphase vorgesehen und umfasst hauptsächlich die Kernstadt mit Verbindung zur Universität/FH. Es werden 250 Räder an ca. 40 Standorten vorgesehen. Über den Umsetzungsstand im Hinblick auf den Projektstart am 01.04.2020 wird das Amt für Verkehr laufend informieren. Die konkreten Standorte werden mit den relevanten Bezirksvertretungen abgestimmt. Im Verlauf der Pilotphase des Fahrradverleihsystems kann durch Anpassungen an den Standorten auf Bedarfe der Nutzer reagiert werden. Die Erfahrungen mit den Standorten aus Phase I dienen als Grundlage für die Ausweitung der Stationen in Phase II.

Die zusätzlichen Standorte für Phase II werden hinsichtlich Potential, Bedarf und Flächenverfügbarkeit in den einzelnen Bezirken ermittelt und abgestimmt. In Phase II sind Standorte in allen Bezirken vorgesehen. Die Standorte werden insbesondere in den Stadtteilzentren und in Bereichen mit hohem Potential für die Verknüpfung von Rad mit anderen Verkehrsträgern vorgesehen. Vor dem Start der Phase II am 01.04.2021 wird regelmäßig über den Stand der Standortermittlung berichtet.

3.3 Die Bezirksvertretungsmitglieder wurden per Mail über folgendes informiert:

- Am 10.02.2020 zum Thema Förderung von Wirtschaftswegen
- Am 13.02.2020 zum Thema Haushaltspläne 2020/21

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 3.3

3.4 Herr vom Braucke reichte eine Ergänzung zum Radverkehrskonzept ein. Diese betrifft einen Alternativ-Radweg zur Pödinghauser Straße. Der Vorschlag wurde umgehend an das Amt für Verkehr weitergeleitet.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 3.4

3.5 Mit der Einladung wurde allen Bezirksvertretungsmitgliedern folgende Unterlagen zugeschickt:

- das Protokoll der Unfallkommission
- eine Information des Amtes für Verkehr zur Förderung von Wirtschaftswegen
- ein Antrag auf Sondermittel der Feuerwehr Bielefeld-Jöllenbeck und des Feuerwehrmusikzuges

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 3.5

3.6 Das Amt für Verkehr macht folgende Mitteilung:

In der Schröttinghauser Straße wird ein Bürgerradweg gebaut. Ab Montag, 24. Februar, bis voraussichtlich Ende Juni 2020 ist die Schröttinghauser Straße zwischen Beckendorfstraße und der Stadtgrenze voll gesperrt. Zu Fuß oder mit dem Rad ist der Baustellenbereich jederzeit zu passieren. Umleitungen mit den Nummern 7 und 9 aus beiden Richtungen werden ausgeschildert.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 3.6

3.7 Der Schul- und Sportausschuss hat am 21.01.2020 die Vorlage „Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2020/2021“ einstimmig beschlossen.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 3.7

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Kapazitätspläne für die Grundschule Theesen angesichts des Neubaugebietes "Neulandstraße" (Anfrage des Vertreters der FDP v. 07.02.2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 10265/2014-2020

Der Vertreter der Partei FDP stellt folgende Anfrage:

Wie weit sind die Kapazitätspläne für die Grundschule Theesen angesichts des Neubaugebietes „Neulandstraße“ fortgeschritten?

Zusatzfrage: Wie viele Kinder wurden bereits schon in diesem Schuljahr für die OGS in Theesen abgelehnt?

Hierzu teilt das Amt für Schule folgendes mit:

Frage: Im Rahmen der ganzheitlichen Schulentwicklung werden derzeit für alle städtischen Grundschulen Handlungsszenarien erarbeitet, die im April 2020 in den Gremien vorgestellt werden sollen. Bei der Planung werden grundsätzlich auch die Neubaugebiete berücksichtigt, eine Handlungsempfehlung für die GS Theesen wird es mit Vorlage der Szenarien geben.

Zusatzfrage: Nach Auskunft des OGS-Trägers werden aktuell 89 SuS in der OGS betreut, 3 SuS besuchen die Vormittags- und Übermittagsbetreuung (VÜM)0. Es gibt keine Wartelisten und keine Ablehnungen.

Wortmeldung:

Herr vom Braucke (FDP) ist mit der Antwort nicht zufrieden. Ihm ist bekannt, dass es 14 Ablehnungen gab. Es wird Zeit, dass etwas passiert.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 4.1 –
Drucksachenummer 10265/2014-2020

Zu Punkt 4.2 Stand der Planung Erweiterung der Realschule und Baugebiet Dörpfeldweg (Anfrage der SPD-Fraktion v. 06.02.2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10267/2014-2020

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage: Wie ist der Stand der Planung Erweiterung der Realschule und Baugebiet Dörpfeldweg?

Hierzu teilt das Amt für Schule folgendes mit:

Die Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Schulentwicklungsplanung (SEP) werden derzeit vom Amt für Schule erarbeitet und für den Bereich der SEK I im Verlauf des Jahres 2020 den politischen Gremien vorgestellt.

Unabhängig davon ist es bereits gegenwärtige Beschlusslage, dass die Realschule Jölllenbeck dauerhaft auch den Schulstandort der ehem. Hauptschule Jölllenbeck, Volkeningstr., nutzen wird.

Im Rahmen der Mittelverwendung aus dem KInvFG ist der Ratsbeschluss vom 05.07.2018, Drucksache 6967/2014-2020, beschlossen worden, beide Schulstandorte zukunftsfähig für eine Nutzung durch die Realschule Jölllenbeck zu entwickeln. Der Prozess einer sog. „Phase Null“, im Rahmen derer gemeinsam mit Lehrern, Schülern und Eltern der Realschule Jölllenbeck der Raumbedarf erarbeitet wird, soll demnächst zusammen mit dem ISB, dem Amt für Schule und ggfls. einem externen Schulbauberater gestartet werden.

Um zukünftige Schülersteigerungen auffangen zu können, hat das Amt für Schule für den Realschulstandort „Dörpfeldstraße“ – zur Ermittlung eines Maximalbedarfes auf Basis des Musterraumprogramms – vorsorglich zwei verschiedene Raumbedarfs-Varianten entwickelt, die auch eine etwaige Fünfzügigkeit mitberücksichtigt haben. Hierbei würden zwei Züge am Standort „Volkeningstraße“ und drei Züge am Standort „Dörpfeldstraße“ räumlich zu versorgen sein.

Basierend auf diesen Netto-Flächenerfordernissen erarbeitet der ISB in Zusammenarbeit mit dem Bauamt gegenwärtig, welcher Grundstücks-mehrbedarf sich hieraus maximal für diese beiden Varianten am Standort Dörpfeldstraße ergeben könnte. Absehbar ist bereits jetzt, dass sich sowohl für die Zweizügigkeit, wie auch die Dreizügigkeit dieses Standortes ein Mehrbedarf an Grundstücksfläche abzeichnet.

Nur noch diese Fläche soll dann innerhalb des „Baugebietes Dörpfeldweg“ für eine Schulerweiterung reserviert werden. Ein abschließendes Ergebnis wird demnächst in der BV Jölllenbeck vorgestellt.

BV Jölllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 4.2 –
Drucksachennummer 10267/2014-2020

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Buswartehäuschen an der Vilsendorfer Straße, Haltestelle Limbrede (Anfrage der SPD-Fraktion v. 06.02.2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10269/2014-2020

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wann wird das Buswartehäuschen an der Vilsendorfer Str. Haltestelle Limbrede installiert?

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

An der Bushaltestelle Limbrede in Fahrtrichtung Jöllenbeck Dorf ist ein Fahrgastunterstand vorhanden. Die Aufstellung eines Fahrgastunterstandes an der Haltestelle in Richtung Schildesche ist im Programm der zusätzlichen "60 Haltestellen", die die Firma Ströer mit einem Fahrgastunterstand ausstatten soll, enthalten. Vor der Aufstellung des Fahrgastunterstandes ist die Haltestelle barrierefrei auszubauen. Aufgrund der schwierigen örtlichen Verkehrsführung sind umfangreiche Planungen und Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger notwendig. Ziel ist nach wie vor eine zeitnahe Erstellung der Planungs-Ausführungsgrundlagen. Ein genauer Zeitpunkt für die Umsetzung kann leider noch nicht genannt werden.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 4.3 –
Drucksachennummer 10269/2014-2020

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Vorstellung des 3. Nahverkehrsplanes in der BV Jöllenbeck (Anfrage der CDU-Fraktion v. 11.01.2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10052/2014-2020

Zur Sitzung am 23.01.2020 stellte die CDU-Fraktion folgende Anfrage:

Wann erfolgt die Vorstellung des 3. Nahverkehrsplanes in Jöllenbeck?

Hierzu liegt auch heute keine Rückmeldung aus dem Amt für Verkehr vor.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 4.4 –
Drucksachennummer 10052/2014-2020

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Ortstermin mit dem Amt für Verkehr an der Einfahrt Upfeldweg/Engersche Straße (gem. Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke v. 09.02.2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10274/2014-2020

Frau Brinkmann (SPD) erläutert den gemeinsamen Antrag. Die Strecke am Upfeldweg ist sehr abschüssig, der Upfeldweg ist noch nicht ausgebaut. Durch abbiegende Fahrzeuge und schnell fahrende Radfahrer ergeben sich gefährliche Situationen. Daher wird beantragt, sich mit dem Amt für Verkehr zu einem Ortstermin zu treffen.

Herr Kraiczek (CDU) unterstützt den Antrag. Er spricht sich dafür aus, auch die Presse einzuladen. Die Gefahrensituation ist bekannt. Die Öffentlichkeit soll informiert werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beantragt einen Ortstermin mit dem Amt für Verkehr an der Einfahrt Upfeldweg/Engersche Str. zusammen mit der Bezirksvertretung. Dieser Termin soll am 16.03.2020, um 8 Uhr am Upfeldweg stattfinden.

- einstimmig beschlossen –

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 5.1 –
Drucksachennummer 10274/2014-2020

-.-.-

Zu Punkt 6 **Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2020/2021**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10155/2014-2020

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2020/2021 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2020 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tageseinrichtungen	davon unter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platzzahl Tagespflege
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung	la (25 Std.)	151	1.177	3.319	
	lb (35 Std.)	1.974			
	lc (45 Std.)	2.371			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	Ila (25 Std.)	17	17		
	IIb (35 Std.)	881	881		
	IIc (45 Std.)	1.071	1.071		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	403		403	
	IIIb (35 Std.)	2.965		2.965	
	IIIc (45 Std.)	3.210		3.210	
Summe		13.043	3.146	9.897	920 davon U3 = 920 davon Ü3 = 0

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (13.043 + 920 = 13.963) und der Gesamtzahl der Plätze (14.050) ergeben sich aus der Tatsache, dass 87 Plätze nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

2. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 156 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Tagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden. Plätze für Schulkinder werden nicht angemeldet.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushalte 2020 und 2021 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

– einstimmig beschlossen -

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 6 –
Drucksachennummer 10155/2014-2020

Zu Punkt 7

Vergabe von Sondermitteln des Stadtbezirks Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2020

Die Arbeitsgruppe Sondermittel der Bezirksvertretung Jöllenbeck hat sich in der AG am 05.02.2020 darauf geeinigt, folgende Sondermittel in der Sitzung am 20.02.2020 zu vergeben:

Nr.	Antragsteller	Zuschussobjekt	Zuschuss
1	GfS, Kinderhaus Weltenbummler	Gymnastikmatten für einen schönen Platz zum Zurückziehen, Abschalten, Entspannen oder Schlafen	400,00 €
2	CVJM	GetUp Camp	300,00 €
3	TUS Union Vilsendorf	Sportliches Wochenende in Rodinghausen für Kinder und Jugendliche	400,00 €
			1.100,00 €

Darüber hinaus liegt ein Antrag der Feuerwehr Bielefeld-Jöllenbeck und des Feuerwehrmusikzuges zur Beschaffung einer zusätzlichen EDV-Ausstattung vor, um notwendige Verwaltungstätigkeiten zu automatisieren und zu beschleunigen. Außerdem ist heute noch ein Antrag des TC Dreeke-Jöllenbeck e.V. eingegangen, der eingangs der Sitzung an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilt wurde.

- einstimmig beschlossen –

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 7

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 8.1

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand – Öffentliche Nutzung städtischer Sportplätze und anderer Flächen für vereinsungebundenen Sport im Stadtbezirk Jöllenbeck (gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke v. 15.03.2019)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8365/2014-2020

Am 28.03.2019 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung aufzufordern,

- a) die städtischen Sportplätze im Bezirk aufzulisten, bei denen keine oder nur eine begrenzte öffentliche Nutzung außerhalb der schulischen oder vereinsportlichen Nutzung mangels freier Zugänglichkeit möglich ist;

- b) die – ggf. jeweiligen – aktuellen Gründe für die Einschränkung oder Verhinderungen der öffentlichen Nutzung anzugeben;
- c) zu prüfen, ob und ggf. mit welchen Einschränkungen wieder eine - ggf. wenigstens beschränkte – freie Zugänglichkeit der Sportplätze herbeigeführt werden kann;
- d) zu prüfen, ob und ggf. inwieweit eine Aufwertung der Sportplätze **und der Flächen im Pfarrwald und der Bolzplätze in Vilsendorf und an der Straße Im Hagen** für eine vereinsunabhängige sportliche Betätigung (z.B. Streetball) möglich ist.

Die Punkte a) – c) wurden bereits in der Sitzung am 09.05.2019 beantwortet. Zu Punkt d) teilt das Umweltamt folgendes mit:

Am 28. März 2019 hat die Bezirksvertretung Jöllenbeck u. a. beschlossen zu prüfen, ob und ggf. inwieweit eine Aufwertung der Flächen im Pfarrwald und der Bolzplätze in Vilsendorf und an der Straße Im Hagen für eine vereinsunabhängige sportliche Betätigung (z. B. Streetball) möglich ist.

Die **Flächen im Pfarrwald** können durch das Aufstellen zusätzlicher Geräte südwestlich des Weges zwischen Spiel- und Bolzplatz aufgewertet werden.

Die beiden **Bolzplätze in Vilsendorf** befinden sich zum einen südöstlich der Sportplätze an der Grundschule und zum anderen in östlicher Verlängerung des Aurikelweges.

An den Ballfangzaun am Bolzplatz hinter den Sportplätzen an der Grundschule kann an der vom Bolzplatz abgewandten Seite dauerhaft ein Basketballkorb angebracht werden. Die Fläche darunter ist bereits befestigt und wird vom Team der Mobilien Arbeit Nord (Mobi Nord) der Evangelischen Jugend Bielefeld im Zusammenhang mit dem Betrieb des dortigen Bauwagens für die Jugendarbeit genutzt. Bei Bedarf wird derzeit auch schon von der Mobi Nord ein Basketballkorb temporär montiert und nach Spielbetrieb wieder abgenommen.

Auf dem Bolzplatz in östlicher Verlängerung des Aurikelweges könnte eine Streetball-Möglichkeit geschaffen werden. Eine Umsetzung ist jedoch nur bei positiver schalltechnischer Prüfung möglich. Aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung könnten die zu erwartenden Prallgeräusche des Balles für die Anwohner/innen zum Problem werden.

Der Bolzplatz an der Straße **Im Hagen** könnte mit einem Kunststoffbelag versehen und als Mehrzweckspielfeld für Fußball, Handball, Basketball, Volleyball sowie Tennis weiterentwickelt werden. Durch einen solchen Ausbau könnten verschiedene Freizeitangebote angeboten werden. Eine Umsetzung steht allerdings auch hier unter dem Vorbehalt der Ergebnisse einer schalltechnischen Untersuchung.

Diese schalltechnischen Untersuchungen würden jeweils ca. 3.500 € kosten und müssten an ein externes Büro vergeben werden. Finanzmittel hierfür sowie für das Aufstellen von Geräten und den Umbau der Spielfelder stehen derzeit nicht zur Verfügung und müssten – bei entsprechender Beschlusslage – in den Wirtschaftsplan des ISB eingestellt werden.

-.-.-

Zu Punkt 8.2 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand – Anbringen eines Geschwindigkeitsdisplays an der Eickumer Straße (gem. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke v. 16.06.2019)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8365/2014-2020

Am 27.06.2019 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, auf der Eickumer Straße vom Abzweig Pödinghauser Straße bis zum Ortsausgang Jöllenberg sowie auf der Jöllenbecker Straße ab Ortseingang Theesen bis zur Theesener Straße ein Geschwindigkeitsdisplay anzubringen.

Hierzu hat das Amt für Verkehr mitgeteilt, dass diese Standorte in die Liste aufgenommen wurden. Da es aber nicht viele Displays gibt und die Liste lang ist, kann die Anbringung noch etwas dauern.

BV Jöllenberg – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 8.2 –
Drucksachennummer 8365/2014-2020

-.-.-

Zu Punkt 8.3 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen – Bericht der Verwaltung zum Sachstand – Errichtung einer Fahrradabstellanlage am Haupteingang der Realschule Jöllenberg**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9515/2014-2020

Der Antrag wurde in die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes aufgenommen.

BV Jöllenberg – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 8.3 –
Drucksachennummer 9515/2014-2020

-.-.-

Zu Punkt 8.4

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen – Bericht der Verwaltung zum Sachstand – Städtebauliches Gesamtkonzept für den Stadtbezirk Jöllenberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6252/2014-2020

Am 01.03.2018 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenberg entwickelt mit der Verwaltung ein städtebauliches Gesamtkonzept für den Stadtbezirk Jöllenberg. Dazu soll eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

Hierzu teilt das Bauamt folgendes mit:

Die Verwaltung hat mit den Vorlagen 9430/ 2014-2020 „Gewerbeflächenbedarfsprognose 2035/Gewerbeflächenkonzept“ und 9431/2014-2020 „Perspektivplan Wohnen 2020/2035“ die Bausteine zu den gesamtstädtischen Analysen vorhandener Reserven des FNP und Regionalplans (für das Wohnen) und weiterer sog. Potenzial- und Suchräume für wohnbauliche und gewerbliche Nutzung vorgelegt. Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 29.10.19 den Vorlagen zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die weitere Beratung u.a. in den Stadtbezirken durchzuführen.

Im Vorfeld der Beratungen erfolgten für die Bezirksvertretungen am 07./08.01.2020 bereits Informationsveranstaltungen, in denen neben Übersichten zur Flächenkulisse das weitere Vorgehen und die Systematik der umfangreichen Ermittlung und Bewertung der Reserve- und Potenzialflächen erläutert wurde.

Mit Übersendung der Präsentation (ich verweise auf die e-mail vom 09.01.20 an die Schriftführungen der Bezirksvertretungen) wurde ebenfalls darauf hingewiesen, dass die Bezirke für die Beratung eigene Vorlagen mit Sonderauswertungen zu den Wohn- und Gewerbeflächen erhalten werden.

Für den Stadtbezirk Jöllenberg ist die Vorstellung der Sonderauswertungen in der BV am 19.03.20 vorgesehen. Dies wird gemeinsam für die Themen Wohnen und Gewerbe erfolgen, so dass ein Gesamtbild der möglichen Flächenentwicklung im Bezirk gezeigt werden kann.

Damit wird auch der Intention des o.g. Antrages Rechnung getragen.

Wortmeldung:

Frau Brinkmann (SPD) fragt, ob es am 19.03.2020 dazu eine Beschlussvorlage gibt. Herr Bezirksamtsleiter Hansen sagt eine Klärung zu.

BV Jöllenberg – 20.03.2020 – öffentlich – TOP 8.4 –
Drucksachennummer 6252/2014-2020

Zu Punkt 8.5

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen – Bericht der
Verwaltung zum Sachstand – Verdichtung der Taktzeiten Bus-
linie 155**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8866/2014-2020

Am 27.06.2019 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu bitten, sie möge prüfen, ob und ggf. ab wann eine Verdichtung der Taktzeiten der Buslinie 155 erfolgen kann.

Hierzu teilt das Amt für Verkehr folgendes mit:

Mit einem Fahrplanwechsel am 15.06.2014 wurde das Angebot der Linie 155 montags bis freitags tagsüber auf einen 20-Minuten-Takt verdichtet. In den Abendstunden, ab ca. 20 Uhr, wurden zusätzliche Fahrten bis Jöllenbeck West (Endhaltestelle Nagelsholz) eingeführt. Bis zur Vorstellung der Inhalte und Verabschiedung des dritten Nahverkehrsplans sind keine Taktverdichtungen oder wesentliche Fahrplanänderungen vorgesehen.

BV Jöllenbeck – 20.02.2020 – öffentlich – TOP 8.5 –
Drucksachenummer 8866/2014-2020

-.-.-

Reinhard Heinrich
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin